



58091 Hagen Am Damm 1 Tel.: 02331/77134 Fax: 02331/70426

# 12 Stunden Rennen am 08.07.2017

## Auf dem Motodrom Hagen

### Einschreibung

Team: \_\_\_\_\_

Name Teamchef: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ Wohnort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Email: \_\_\_\_\_

Name, Adresse	Unterschrift	Unterschrift Erziehungsberechtigter

**Nenngeld: 990,- €**

Bankverbindung: Sparkasse Hagen Konto.Nr.107 023 814 ( BLZ 450 500 01 )

# Zeitplan

## 12 Stunden Rennen am 08.07.2017

Samstag:	07.00 Uhr - 07.45 Uhr	Registrierung
	07.50 Uhr – 08.05 Uhr	Fahrerbesprechung
	08.15 Uhr - 08.25 Uhr	Zeittraining
	08.45 Uhr	Start
	20.45 Uhr	Zieleinlauf
	21.00 Uhr	Siegerehrung

# **Teilnahmebedingungen 12 Stunden Rennen 08. Juli 2017**

**Stand: 05.06.2017**

**Nennungen zum 12 Stunden Rennen werden nur nach Zahlung der vollständigen Buchungsgebühr angenommen.**

**Nennungsschluss : 02.07.2017**

1. Vor dem Zeittraining, ist für alle Fahrer die Teilnahme an der Fahrerbesprechung Pflicht.
2. Strengstens verboten sind jegliche Arbeiten am Motor und dessen Umfeld.
3. Jeder Fahrer muss während seines Einsatzes auf der Strecke einen verschlossenen Helm, feste Kleidung sowie Handschuhe tragen.
4. Das Rennen dauert 12 Stunden. Der Veranstalter kann das Rennen vorzeitig beenden, wenn es die Umstände erforderlich machen.
5. Die Veranstaltung kann vom Veranstalter geändert, verschoben oder abgesagt werden. Das Startgeld wird im Falle einer Absage zurückgezahlt.
6. Jedem Team wird ein Kart zur Verfügung gestellt. Betriebsmittel und Verschleißteile, wie Reifen, Benzin und Schmierstoffe sind kostenlos. Montagearbeiten dürfen nur vom BK-Team durchgeführt werden. Ersatzteile, die aufgrund von Unfällen oder unsachgemäßer Behandlung benötigt werden, müssen sofort bezahlt werden.  
Es dürfen nur original Ersatz- und Zubehörteile von BK verwendet werden. Strengstens verboten sind selbst mitgebrachte Ersatzteile und Schmierstoffe.
7. Per Unterschrift muss jedes Teammitglied einen Haftungsausschluss gegenüber dem Veranstalter bestätigen und die Standardbedingungen durchlesen und unterschreiben.
8. Zur Runden-, und Zeiterfassung wird eines der modernsten Zeitnahmesysteme verwendet. Im Falle eines Ausfalls der Zeitnahme wird der Wettbewerb mittels Pace-Kart neutralisiert, es gilt der jeweilige Rennstand, der zuletzt von der Zeitnahme erfasst wurde.
9. Der Start erfolgt stehend.
10. Alkohol ist für die Fahrer, während des Wettbewerbes nicht gestattet. Es gilt die 0,0 Promille Grenze.
11. Die Fahrerwechsel sind nur in der Boxengasse zulässig. Jedem Team wird freigestellt, wie oft und wann gewechselt wird. Ist durch die rote Flagge der Wettbewerb unterbrochen worden, ist ein Fahrerwechsel oder Nachtanken nicht möglich.

**12.** Es gelten zusätzlich die Regeln der Bahnordnung.

**13.** Grobe Verstöße gegen die Bahnordnung, unfaires Verhalten auf der Strecke oder gefährliche Fahrweise werden nach Ermessen der Rennleitung mit Zeitstrafen zwischen 3 und 90 Sekunden geahndet. Bei massiven Verstößen behält die Rennleitung sich vor, den Fahrer bzw. das Team vom Wettbewerb auszuschließen. Die Entscheidung der Rennleitung ist unanfechtbar. Die Zeitstrafen werden nach dem Rennen dem Gesamtergebnis des jeweiligen Teams hinzuaddiert.

**14.** Die Karts werden ausgelost. Vor dem ersten Training werden die Karts den Teams zur Verfügung gestellt. Dem BEULE-KART Team sind eventuelle Defekte oder Fehlfunktionen sofort zu melden. Nachdem das Training gestartet wurde, werden keine Ersatzteile mehr kostenlos ausgetauscht. Bei jedem Boxenstop werden die Karts getauscht.

**14.** Das Mindestalter ist 12 Jahre mit gültiger Lizenz und Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten. Die Anzahl der Fahrer pro Team muss min. **3 bis max.10** betragen. Die maximale Fahrzeit eines Fahrers beträgt **4,5 Stunden**. Kein Fahrer darf länger als **45 Minuten** ohne Pause von mindestens 1 Stunde durchfahren.

**15.** Bei Unfällen oder mechanischen Problemen auf der Strecke wird sofort eine Gelbphase eingeleitet. Erst dann wird das Kart vom BK-Team an die Box zurückgeholt.

**16.** Entscheidungen des BK-Teams sind endgültig und nicht anfechtbar. Das BK-Team behält sich das Recht vor, überforderte Fahrer oder solche mit offensichtlichen gesundheitlichen Problemen aus dem Wettbewerb zu nehmen. In diesen Fällen hat das Team keinen Anspruch auf Erstattung des Nenngeldes. Es wird grundsätzlich kein Protest angenommen!

**17.** Die Karts werden nur vom BK-Team betankt.

**18.** Die Teams erhalten einen persönlichen Transponder leihweise für die Veranstaltung. Beim Kartwechsel ist jedes Team selber dafür zuständig den Transponder und die Startnummer richtig an dem Kart anzubringen.

**19.** Die Anzahl der Fahrerwechsel sind freigestellt. Aus Sicherheitsgründen darf in der Boxengasse nur mit Schrittgeschwindigkeit gefahren werden. Bei Nichtbeachtung erfolgt eine 30 Sekunden Zeitstrafe. Wenn die Boxengasse verlassen und das Rennen wieder aufgenommen wird, darf kein anderer Fahrer behindert werden.

**20.** Das Mindestgewicht jedes Fahrers inklusive Zusatzgewichte muss **80 kg** betragen. Für die Zusatzgewichte ist jeder Fahrer ausschließlich selber verantwortlich. **Gegen ein Kautions von 10,-€ pro Gewicht, können Gewicht geliehen werden, bis 30.06.2017 müssen diese von jedem Team vorbestellt werden, nur solange der Vorrat reicht** Nach jedem Fahrerwechsel wird der Fahrer grundsätzlich gewogen und darf das Mindestgewicht nicht unterschreiten, anderenfalls wird pro Kilogramm Untergewicht Stop-and-Go Strafe von 30 Sekunden für den nachfolgenden Fahrer verhängt.

**19.** Jedes Team muss innerhalb des 12 Stunden Rennens bei zwei verschiedenen Boxenstops die Reifen wechseln. Es wird dafür ein extra Kart zur Verfügung gestellt. Dabei müssen die Räder von links nach rechts getauscht werden. Jeder Reifenwechsel ist vorher, zwecks Kontrolle, beim Boxenrichter anzumelden. Jeder nicht angemeldeter Reifenwechsel gilt als nicht getätigt. Der Reifenwechsel darf nicht während einer Pace-Kart Phase begonnen werden. Hilfsmittel wie Akkuschauber etc. sind nicht erlaubt.

1. Wechsel nach den ersten 30 Min. bis zur 6. Stunde.
2. Wechsel zwischen der 6. Stunde bis 30 Min. vor Rennende.

**20.** Das Rennen wird per Ampel gestartet. Sobald die roten Lampen der Startampel erloschen sind, ist der Start zum 12 Stunden Rennen freigegeben.

**Wir weisen darauf hin, dass auch bei nasser Strecke mit nicht profilierten Reifen (Slicks) gefahren wird, dies stellt besondere Anforderungen an den Fahrer. Insbesondere ist die Fahrbahn besonders rutschig, so dass die möglichen Kurvengeschwindigkeiten deutlich geringer sind als auf trockener Strecke und die Bremswege sich erheblich verlängern, deswegen deutlich früher gebremst werden muss.**

## **Flaggensignale**

### **rot:**

Das Rennen ist unterbrochen – zurück an die Box.

### **gelb:**

Gefährliche Situation, absolutes Überholverbot und Geschwindigkeit deutlich reduzieren. Bei Nichtbeachtung erfolgt eine 30 Sekunden Zeitstrafe.

### **grün:**

Gefahr vorbei – freie Fahrt.

### **blau:**

Achtung, schnelleres Kart will überholen, oder Überrundung steht an.

### **schwarz:**

In Verbindung mit der Startnummer: Disqualifikation, zurück in die Box.

### **Schwarz/ Weiß diagonal geteilt:**

In Verbindung mit der Startnummer: Letzte Verwarnung wegen unfairen Verhaltens.

### **Schwarz/ Weiß kariert:**

Die karierte Flagge wird beim Zieleinlauf des Siegers geschwenkt.

### **Pace Kart oder Gelb-Phase:**

wird bei Start/Ziel signalisiert durch das Schild Pace-Kart. Zusätzlich zeigen einige Streckenposten die gelbe Flagge. Die Gelbphase wird bei einer größeren Gefahrenstelle oder Unterbrechung eingeleitet. Es besteht Überholverbot auf der ganzen Strecke, das Tempo ist auf Schrittgeschwindigkeit zu drosseln. Das Pace-Kart fährt auf die Strecke, alle Teilnehmer müssen hinter dem Pace-Kart in Einerreihe aufschließen. Bevor die Pace-Kart Phase beendet werden kann, wird das Teilnehmerfeld hinter dem Pace-Kart sortiert. Zu diesem Zweck wird bei Start/Ziel eine Tafel mit der Startnummer des führenden Teams hinausgehalten. Der Pace-Kart-Fahrer winkt, mit deutlichen Handzeichen, alle Teams mit Ausnahme des Führenden an dem Pace-Kart vorbei. Die vorbei gewunkenen Teams dürfen das Pace-Kart überholen und sich dann wieder hinter dem Pace-Kart anschließen. Die Teams dürfen sich dabei nicht gegenseitig überholen. Für die Beendigung der Pace-Kart-Phase wird beim Pace-Kart das gelbe Rundumlicht ausgeschaltet. Das Pace-Kart fährt noch eine weitere Runde, bevor es in die Boxengasse abbiegt. Der Wettbewerb wird mit der grünen Flagge freigegeben. Überholen ist dann erst wieder ab der Start/Ziellinie erlaubt.

